

Erziehungsvereinbarungen

Bildung und Erziehung unserer Kinder ist eine gemeinsame Aufgabe von Elternhaus und Schule. Kinder erreichen mehr, wenn Elternhaus und Schule eng und vertrauensvoll zusammenarbeiten, wenn alle – Erwachsene und Kinder – an einem Strang ziehen.

Um gemeinsam erfolgreich durch die Schulzeit gehen zu können, haben wir Kinder der Paulus Schule, Eltern und Erziehungsberechtigte, wir Lehrerinnen und Lehrer folgende Vereinbarungen aufgestellt. Dabei ist es wichtig, dass wir uns alle daran halten, denn nur so kann jeder Einzelne zum Gelingen der Erziehungs- und Bildungsprozesse an unserer Schule beitragen.

Diesem hohen Anspruch können wir nur gerecht werden, wenn wir ihn als gemeinsame Aufgabe von Schule und Elternhaus verstehen:

Wir die Kinder

möchten an der Paulus Schule gut lernen und uns wohl fühlen. So tragen wir selbst dazu bei:

- Wir halten die Regeln ein und helfen anderen, es auch zu tun.
- Wir gehen freundlich, rücksichtsvoll und höflich mit Kindern und Erwachsenen um.
- Wir erfüllen unsere Aufgaben und die der Gemeinschaft gewissenhaft.
- Wir helfen anderen und bitten um Hilfe, wenn wir selbst Fragen oder Probleme haben.
- Wir geben wichtige Informationen aus der Schule sofort an unsere Eltern weiter.

Wir die Erziehungsberechtigten:

- Wir erziehen unser Kind zur Selbstständigkeit und Eigenverantwortung und stärken es in seinem Selbstbewusstsein und seiner Persönlichkeitsentwicklung.
- Wir loben unser Kind für seine Anstrengungen.
- Wir ermutigen es bei Schwierigkeiten.
- Wir unterstützen unser Kind bei der (Nach-)Bearbeitung des Lernzeitplaners und sorgen für einen möglichst ruhigen Arbeitsplatz.
- Wir kontrollieren die die Postmappe und den Lernzeitplaner täglich.
- Wir suchen bei Problemen oder Verhaltensauffälligkeiten unseres Kindes rechtzeitig das Gespräch mit der Schule und informieren sofort bei Erkrankungen unseres Kindes.
- Wir bestärken unser Kind in der Einhaltung der Klassen- und Pausenregeln. Außerdem wirken wir auf das Verhalten unseres Kindes ein, damit ein störungsfreier Unterricht für alle Kinder möglich ist.
- Wir schicken unser Kind regelmäßig, pünktlich und ausgeschlafen zur Schule.
- Wir statten unser Kind mit den notwendigen Lern- und Arbeitsmaterialien aus und sorgen dafür, dass diese in einem ordentlichen Zustand mit zur Schule gebracht werden.
- Wir nehmen interessiert am Schulleben unseres Kindes teil und damit nach Möglichkeit an Elternabenden, Elternsprechtagen und anderen schulischen Veranstaltungen.
- Wir informieren die Schule sofort über Änderungen von Adressen und Telefonnummern.

Wir die Lehrer*innen und Pädagogischen Kräfte aus dem offenen Ganzttag

- Wir sind eine offene Schule, in der Eltern und Kinder willkommen sind.
- Wir ermöglichen den Eltern Einblick in die Unterrichtsarbeit und die aktive Mitarbeit am Schulleben.
- Wir informieren über pädagogische Ziele, Lerninhalte und Unterrichtsmethoden. Wir schaffen eine angenehme Lernatmosphäre, um so das gemeinsame Lernen und das Zusammenleben zu fördern.
- Wir wissen, dass jedes Kind Stärken und Schwächen hat und motivieren die Kinder zum Lernen, fördern und fordern jedes Kind nach seinen individuellen Fähigkeiten und machen ihnen die Leistungsbewertung transparent.
- Wir erziehen die Kinder zur Selbstständigkeit und zur Verantwortung für den eigenen Lernprozess sowie zur Verantwortung für das eigene Handeln.
- Wir behandeln die Kinder gerecht und respektvoll, loben sie für ihre Anstrengungen und unterstützen sie bei Schwierigkeiten.
- Wir setzen klare Regeln und achten auf eine konsequente Einhaltung. Wir erziehen die Kinder zu Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Teambereitschaft.
- Wir suchen bei Problemen das Gespräch mit den Kindern und Erziehungsberechtigten. Wir sind Ansprechpartner in schulischen und erzieherischen Fragen und zeigen außerschulische Hilfen auf.

Wir ziehen alle an einem Strang!